

WP / 04 / 28. März 2024

Jungheinrich erzielt im Geschäftsjahr 2023 historische Höchstwerte bei Auftragseingang, Umsatz und EBIT

- **Auftragseingang: 5.238 Mio. Euro (+9,3 Prozent)**
- **Umsatz: 5.546 Mio. Euro (+16,4 Prozent)**
- **EBIT: 430 Mio. Euro (+11,4 Prozent)**
- **EBIT-Rendite: 7,8 Prozent**
- **Dividendenvorschlag: 0,75 Euro je Vorzugsaktie**

Jungheinrich hat im Geschäftsjahr 2023 unter erschwerten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen historische Höchstwerte bei Auftragseingang, Umsatz und EBIT erreicht. Mit 0,73 Euro je Stammaktie und 0,75 Euro je Vorzugsaktie schlägt der Vorstand die bislang höchste Dividende in der Geschichte des Konzerns vor.

Hamburg – Jungheinrich ist im Geschäftsjahr 2023 stark gewachsen. Obwohl die Weltwirtschaft einen erheblich geringeren Anstieg als im Jahr zuvor verzeichnete, lag der wertmäßige Auftragseingang des Konzerns, der die Geschäftsfelder Neugeschäft, Miete und Gebrauchtgeräte sowie Kundendienst umfasst, mit 5.238 Mio. Euro um 9,3 Prozent über dem Wert des Vorjahres (4.791 Mio. Euro). Der Konzernumsatz überschritt den Vorjahreswert (4.763 Mio. Euro) um 16,4 Prozent beziehungsweise 783 Mio. Euro und belief sich auf 5.546 Mio. Euro. Neben den sehr guten Zuwächsen bei Neufahrzeugen trugen auch die im Neugeschäft berücksichtigten Umsatzerlöse von Storage Solutions in Höhe von 219 Mio. Euro zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatzanteil außerhalb Europas stieg im Berichtsjahr akquisitionsbedingt von 16 Prozent im Vorjahr auf rund 20 Prozent. Das EBIT übertraf mit 430 Mio. Euro den Vorjahreswert (386 Mio. Euro) um 44 Mio. Euro beziehungsweise 11,4 Prozent. Die EBIT-Rendite lag mit 7,8 Prozent unter dem Vorjahreswert (8,1 Prozent). Mit 399 Mio. Euro übertraf das EBT den Vorjahreswert (347 Mio. Euro) um 52 Mio. Euro. Die EBT-Rendite lag bei 7,2 Prozent (Vorjahr: 7,3 Prozent). Der ROCE ging auf 15,9 Prozent (Vorjahr: 16,3 Prozent) zurück. Der Free Cashflow belief sich auf +15 Mio. Euro und war damit deutlich

Seite 1 von 4

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.com

Vorsitzender des Aufsichtsrates Rolf Najork

Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Christian Erlach · Dr. Volker Hues · Sabine Neuß

Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300

Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

besser als im Vorjahr (-239 Mio. Euro). Der positive Free Cashflow berücksichtigt dabei Belastungen in Höhe von 326 Mio. Euro aus den Akquisitionen von Storage Solutions und Magazino.

„Jungheinrich hat im Geschäftsjahr 2023 unter erschwerten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen historische Höchstwerte bei Auftragseingang, Umsatz und EBIT erreicht“, sagt Dr. Lars Brzoska, Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich AG. „Erstmals hat Jungheinrich mehr als 5 Mrd. Euro Auftragseingang und Umsatz sowie über 400 Mio. Euro EBIT erzielt. Das ist ein großer Erfolg des gesamten Jungheinrich Teams von inzwischen weltweit mehr als 21.000 Mitarbeitenden. Dank der Akquisition der Storage-Solutions-Gruppe konnten wir 2023 unsere Präsenz in Nordamerika entscheidend ausbauen und haben erstmals außerhalb Europas Umsatzerlöse von mehr 1 Mrd. Euro verzeichnet“, so Dr. Brzoska.

Rekorddividende

Vor dem Hintergrund des sehr guten Ergebnisses schlägt der Jungheinrich Vorstand der Hauptversammlung am 15. Mai 2024 vor, die Dividende auf 0,73 Euro je Stammaktie und 0,75 Euro je Vorzugsaktie zu erhöhen. Dies wäre die höchste Dividendenzahlung in der Geschichte der Jungheinrich AG. Aus dem Dividendenvorschlag ergibt sich eine Gesamtausschüttung in Höhe von 75 Mio. Euro. Mit einer Ausschüttungsquote von 25 Prozent hält die Jungheinrich AG an ihrer Politik kontinuierlicher Dividendenzahlungen fest.

Prognose 2024

Für das Geschäftsjahr 2024 prognostiziert die Jungheinrich AG einen Auftragseingang zwischen 5,2 Mrd. Euro und 5,8 Mrd. Euro. Für den Konzernumsatz hat das Unternehmen eine Zielbandbreite von 5,3 Mrd. Euro bis 5,9 Mrd. Euro festgelegt. Das EBIT soll bei einem Wert zwischen 420 Mio. Euro und 470 Mio. Euro liegen. Der Konzern rechnet mit einer EBIT-Rendite von 7,6 Prozent bis 8,4 Prozent. Die Prognose basiert auf der Annahme, dass im Jahresverlauf keine makroökonomischen Verwerfungen infolge von weltpolitischen Krisen oder Problemen an den Finanzmärkten eintreten.

Kennzahlen auf einen Blick

Jungheinrich Konzern		2023	2022	Veränd. %
Auftragseingang	Stück	121.800	128.800	-5,4
	Mio. €	5.238	4.791	9,3
Auftragsbestand 31.12.	Mio. €	1.441	1.595	-9,7
Umsatzerlöse	Mio. €	5.546	4.763	16,4
davon Inland	Mio. €	1.205	1.106	9,0
davon Ausland	Mio. €	4.341	3.657	18,7
Auslandsquote	%	78	77	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	Mio. €	430	386	11,4
EBIT-Rendite (EBIT-ROS)	%	7,8	8,1	-
ROCE¹⁾	%	15,9	16,3	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	399	347	15,0
EBT-Rendite (EBT-ROS)	%	7,2	7,3	-
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	299	270	10,7
Free Chashflow	Mio. €	15	-239	>100
Investitionen²⁾	Mio. €	90	73	23,3
Ausgaben für Forschung und Entwicklung	Mio. €	152	128	18,8
Bilanzsumme 31.12.	Mio. €	6.910	6.164	12,1
Eigenkapital 31.12.	Mio. €	2.222	2.051	8,3
davon gezeichnetes Kapital	Mio. €	102	102	-
Mitarbeitende 31.12.	FTE ³⁾	21.117	19.807	6,6
davon Inland	FTE ³⁾	8.688	8.251	5,3
davon Ausland	FTE ³⁾	12.429	11.556	7,6
Ergebnis je Vorzugsaktie⁴⁾	€	2,94	2,65	10,9
Dividende je Aktie				
- Stammaktie	€	0,73 ⁵⁾	0,66	10,6
- Vorzugsaktie	€	0,75 ⁵⁾	0,68	10,3

1) EBIT des Segmentes „Intralogistik“ in % zum durchschnittlich gebundenen Kapital des Segmentes „Intralogistik“

2) Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsausgaben und Nutzungsrechte

3) FTE = Full Time Equivalents (Vollzeitäquivalente)

4) auf Basis des Ergebnisanteiles der Aktionärinnen und Aktionäre der Jungheinrich AG

5) Vorschlag

Den vollständigen Geschäftsbericht 2023 finden Sie

<https://geschaeftsbericht2023.jungheinrich.de/>

Seite 3 von 4

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Friedrich-Ebert-Damm 129 · 22047 Hamburg · Telefon 040 6948-0 · Fax 040 6948-1777 · info@jungheinrich.de · www.jungheinrich.com

Vorsitzender des Aufsichtsrates Rolf Najork

Vorstand Dr. Lars Brzoska, Vorsitzender · Christian Erlach · Dr. Volker Hues · Sabine Neuß

Sitz der Gesellschaft Hamburg · **Registergericht** Hamburg HRB 44 885

Bankverbindung Commerzbank AG Hamburg (BIC: COBADEFFXXX) IBAN: DE57 2004 0000 0630 7300 00; (BLZ 200 400 00) 6 307 300

Deutsche Bank AG Hamburg (BIC: DEUTDEHHXXX) IBAN: DE96 2007 0000 0042 9977 00; (BLZ 200 700 00) 0 429 977

Rückfragen bitte an:

Dr. Benedikt Nufer, Pressesprecher

Tel.: +49 40 69483489

Mobil: +49 151 27791245

benedikt.nufer@jungheinrich.de

Über Jungheinrich:

Seit über 70 Jahren treibt Jungheinrich als einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für die Intralogistik die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Produkte und Lösungen rund um den Materialfluss voran. Als Pionier seiner Branche hat sich das börsennotierte Familienunternehmen dem Ziel verpflichtet, das Lager der Zukunft zu gestalten. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete Jungheinrich mit mehr als 21.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 5,5 Mrd. Euro. Das globale Netzwerk umfasst 12 Produktionsstandorte sowie Service- und Vertriebsgesellschaften in 42 Ländern. Die Aktie ist im MDAX notiert.